

Bodenplatten

Tipps für die Verlegung von Bodenplatten für unsere Sortimentslinien ROYAL, NATURA, TOSCANA, OPUS, MONTANA und ARTES – der Marke OPTIMA - und für die Verlegung von Bodenplatten von STRASSER Naturstein im Außenbereich.

Verlegung im Drainmörtel:

- 1) Der gesamte Unterbau muss lt. statischen Erfordernissen bewehrt sowie tragfest, verwindungssteif und frostsicher ausgeführt werden und auf die örtl. bauphysikalischen Anforderungen abgestimmt sein.
- 2) Der Unterbeton, Rohbetondecke, Estrich, Abdichtung usw. müssen ein Gefälle von mind. 2-3% (dh auf 1 m = 2-3 cm) aufweisen. Es darf auf keiner der zu verlegenden Flächen Wasser stehen bleiben. Gute Wasserableitung ist die beste Voraussetzung zur Vermeidung von Frostschäden.
- 3) Sollte es sich um eine sogen. Flachdachkonstruktion (zB Terrasse über einem Keller) handeln muss im Aufbau eine Bauwerksabdichtung entsprechend der ÖNORM B 3691 ausgeführt werden.
- 4) Eine ev. erforderliche Wärmedämmung (zB extrudierte Hartschaumstoffplatten) muss den örtlichen Anforderungen entsprechend druckfest sowie witterungsbeständig ausgeführt werden.
- 5) Zum Schutz vor Durchfeuchtung von Estrichen/Unterbeton/Mauerwerk und zum Schutz vor Ausblühungen aus der Unterkonstruktion empfehlen wir die Montage von entsprechenden Randabschlussprofilen (zB Fa. ARDEX sowie das Auftragen der Verbundabdichtung ARDEX 8+9 – Dichtmasse inklusive Einarbeiten der ARDEX SK – Tricom Dichtbänder in allen erforderlichen Bereichen.)
- 6) Die Feuchtigkeitsabdichtung am Gebäudemauerwerk muss 30 cm über den fertigen Bodenaufbau hinausragen, um eine eventuelle Durchfeuchtung zu vermeiden.
- 7) Um einen schnelleren Wasserabfluss sicherzustellen und um spätere Frostschäden zu verhindern, empfehlen wir unter dem Drainmörtel eine Drainagematte (zB Gutjahr AquaDrain EK der Fa. ARDEX) einzusetzen. Weitere Informationen wie Produkt- und Verarbeitungshinweise zu diesem System finden sie unter www.ardex.at .
- 8) Die Verklebung der Bodenplatten sollte mit einem geeigneten, flexiblen Fließbettklebstoff (zB ARDEX FB9L) in den frischen Drainagemörtel erfolgen.

Achtung: Um eine ausreichende Haftung am Untergrund zu erreichen bzw. um Frostausbrüche zu verhindern, müssen die Bodenplatten vollflächig verklebt sein!

- 9) Vor dem Verfugen benötigt der Bodenbelag einen Zeitraum von 3 bis 5 Tage, damit die eingebrachte Feuchtigkeit austrocknen kann.

- 10) Für die Verfugung verwendet man fertige Fugenmassen eines renommierten Systemherstellers. Die Fugenbreite ist bei den Linien ROYAL, OPUS, NATURA, TOSCANA, MONTANA, ARTES 5 mm, bei STRASSER Naturstein mind. 5 mm. Genaue Hinweise über deren Eigenschaften, Anwendung sowie genaue Verarbeitungshinweise für die jeweiligen Fugenmassen finden Sie in den dazugehörigen technischen Merkblättern. Rückstände der Fugenmasse unmittelbar nach dem Verfugen mit einem feuchten Schwamm entfernen.

- 11) Dehnfugen richten sich nach der Grundrissgliederung bzw. vorhandenen Fugen in der tragenden Unterkonstruktion. Sind keine vorhanden, müssen im Oberbelag Feldbegrenzungen im Abstand von höchstens 5 m durchgängig bis zur Oberfläche der Betonkonstruktion angeordnet werden. Max. Fläche 5 x 5 m.
 - a) Bei unterschiedlichen Längen- und Breitenmaßen (zB Traufengänge) ist z.B. bei einer Breite von 1 Meter alle 2,5 Meter eine Dehnfuge im Verhältnis 1:2,5 auszuführen.

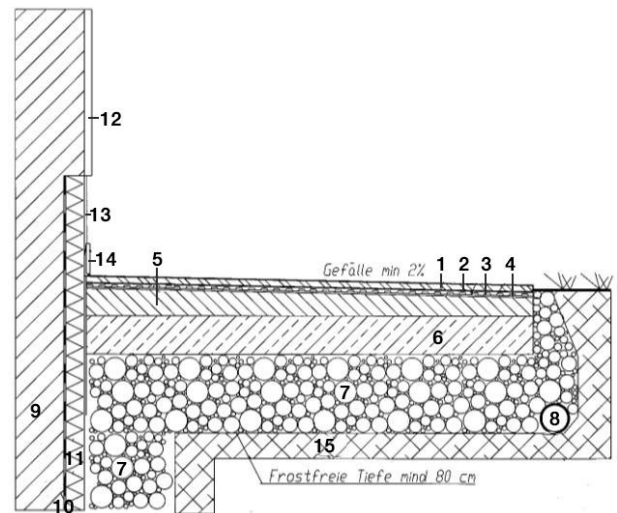
- 12) Dehnfugen und Fugen zum aufgehenden Mauerwerk, sowie zur Sockelleiste sind Anschlussfugen, diese sind 1 cm breit auszuführen und müssen mit geeignetem Natursteinsilikon verfugt werden. Dabei wird mit dem Einlegen von Fugenbändern eine Dreiflächenhaftung vermieden. Silikonfugen sind sogenannte Wartungsfugen.

- 13) Im Randbereich empfehlen wir Randabschlussprofile (zB Gutjahr). Zum Erdreich empfiehlt sich eine Drainage in Kiesbettung einzubauen, um die Kapillarwirkung des Mörtelbett/Unterbetons usw. bei Staunässe zu unterbinden. Die Drainage ist in einen Sickerschacht einzuleiten. Bei Ausführungen im Balkonbereich empfehlen wir Randabschlussprofile und Balkonrinnen (zB Gutjahr.)

Bei diesen Empfehlungen handelt es sich um allgemeine Richtlinien. Diese sind in jedem Einzelfall zu überprüfen und immer an die jeweiligen Bedingungen vor Ort anzupassen!

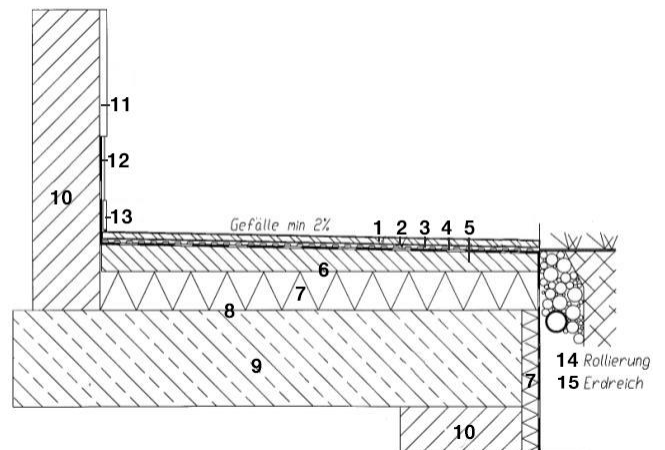
Nähere Hinweise, Verlegerichtlinien, Verarbeitungshinweise und Verbrauchsangaben entnehmen Sie bitte den techn. Merkblättern der Fa. STRASSER Steine GmbH bzw. den technischen Merkblättern der Fa. ARDEX, Sie finden uns im Internet unter www.strasser-steine.at und www.ardex.at.

- 1 Linie NATURA/ROYAL 3,8 cm
Linie MONTANA/TOSCANA/ARTES 4,3 cm
Linie OPUS 4,7 cm
Strasser Naturstein 2 cm
- 2 ARDEX FB9L – Flexibler Fließbettmörtel
- 3 Drainmörtel mind. 5 cm
- 4 Entkoppelungsmatte (zB AquaDrain EK) und Verbundabdichtung (zB ARDEX 8 u.9)
- 5 Gefällsbeton 2-3%
- 6 Unterbeton
- 7 Rollierung
- 8 Drainage
- 9 Gebäudemauerwerk
- 10 Feuchtigkeitsabdichtung
- 11 Wärmedämmung (PS-Hartschaumplatten)
- 12 Verputz
- 13 Sockelputz
- 14 Sockelleisten geklebt mit Silikonfuge
- 15 Erdreich
Drainbeton mind. 5 cm, 2-3% Gefälle



Bodenbelag auf Fläch **ohne** Wärmedämmung

- 1 Linie NATURA/ROYAL 3,8 cm
Linie MONTANA/TOSCANA/ARTES 4,3 cm
Linie OPUS 4,7 cm
Strasser Naturstein 2 cm
- 2 Flexibler Fließbettmörtel (zB ARDEX FB9L)
- 3 Drainmörtel mind. 5 cm 2-3% Gefälle
- 4 Entkoppelungsmatte AquaDrain EK und Verbundabdichtung (zB ARDEX 8 u.9)
- 5 Estrich in Gefälle 2-3 % mind. 5 cm
- 6 PE- Folie
- 7 Wärmedämmung druckfest
- 8 Feuchtigkeitsabdichtung
- 9 Rohdecke -Gefällsbeton 2-3 %
- 10 Gebäudemauerwerk
- 11 Verputz
- 12 Sockelputz
- 13 Sockelleisten geklebt mit Silikonfuge



Bodenbelag auf Fläche **mit** Wärmedämmung